

61.42.0012  
Herr Kuhn



17.10.2017  
61 60

**Amt für Bürger- und Ratsservice  
Bezirksvertretung Münster - Südost**

**Bezirksverwaltung Münster - Südost**



über Herrn Stadtbaurat Denstorff

### **Schnellladestationen für Elektroautos und für E-Bikes auf dem Marktplatz**

**Antrag lfd. Nr. A-S/0007/2017 und Antrag lfd. Nr. A-S/0008/2017 vom Bündnis 90/Die Grünen/GAL aus der Bezirksvertretung Münster – Südost (Anlage 1 und 2) vom 21.02.2017**

Die Verwaltung soll prüfen, ob bei den Umbaumaßnahmen des Wolbecker Marktplatzes zwei Schnellladestationen (S-LIS) für Elektroautos und Schnellladestationen für E-Bikes installiert werden können.

Die Verwaltung hat den o. g. Antrag unter Beteiligung der zuständigen Fachdienststellen und den Stadtwerken Münster geprüft und abgestimmt. Folgendes Prüfergebnis möchte ich Ihnen hiermit mitteilen.

Zum Antrag lfd. Nr. A-S/0008/2017 "Schnellladestationen für E-Bikes"

Nach Rücksprache mit den Stadtwerken Münster ist die Nachfrage nach derartigen Ladestationen, auf Grund der leistungsfähigen Akkus und deren Reichweite, kaum bis gar nicht vorhanden. Hinzu kommt, dass die Fahrräder mit verschiedenen Ladegeräten/Steckern hergestellt werden. Es besteht zwar die Möglichkeit die Ladestation mit verschiedenen Adaptern auszustatten, jedoch gibt es keine Garantie, dass der passende Stecker vorhanden ist. Das würde bedeuten, dass der Radfahrer sein eigenes Ladegerät mitführen muss, um die angebotene Ladestation nutzen zu können. Diese Ungewissheit schreckt viele Radfahrer ab, Strecken mit größeren Reichweiten als eine Akkuladung es zulässt zu fahren.

Erfahrungsgemäß kann gesagt werden, dass die heutigen Ladestationen wie z.B. am Bahnhofpunkt Roxel kaum bis gar nicht genutzt werden.

Zum Antrag lfd. Nr. A-S/0007/2017 "zwei Schnellladestationen (S-LIS) für Elektroautos"

Eine Schnellladestation vereint industrielle Standards mit Schnellladetechnologie, um sämtliche Elektrofahrzeuge der nächsten Generation zu unterstützen. Zum jetzigen Zeit-

punkt gibt es in Münster keinerlei Erfahrung mit diesen Ladestationen. Die heutigen Ladestationen und Elektrofahrzeuge befinden sich in ständiger Überarbeitung. Trotz dieser raschen Entwicklung gibt es nur eine Handvoll Fahrzeuge, die überhaupt eine Schnellladestation nutzen können. Viele Fahrzeuge entsprechen nur dem Standard und verfügen nicht über die nötigen Anschlüsse. Somit sinkt die Attraktivität für einen Anbieter, solch eine Schnellladestation zu installieren.

Auf Grund der verschiedenen Stecker und der hohen Leistungsfähigkeit ist pro Stellplatz eine Ladesäule notwendig. Die oberirdische Säule hat die Abmessung 76x52,5x190 cm (TxBxH) und ist wegen der Größe gestalterisch nicht in den neuen Marktplatz zu integrieren. Des Weiteren dürfen diese Stellplätze nicht von anderen Fahrzeugen beparkt werden, was wiederum den Parkdruck erhöhen wird.

Einmal wöchentlich findet auf dem Marktplatz Wolbeck der Markt statt. In dieser Zeit dürfen die PKW's den Marktplatz nicht befahren. Somit können diese Ladestationen nur zum Teil gefördert werden, da für die Förderfähigkeit eine 24-stündige Erreichbarkeit gewährleistet werden sollte.

Die Verwaltung muss daher zu dem Ergebnis gelangen, dass aufgrund der oben genannten Argumente eine Installation von Schnellladestationen am Marktplatz in Wolbeck zum jetzigen Zeitpunkt leider nicht in Betracht kommt.

Das Thema E-Mobilität ist selbstverständlich auch für die Stadt Münster von hoher Bedeutung. Daher ist beabsichtigt, möglichst zeitnah eine „Konzeptstudie Elektromobilität Münster“ unter Einbindung der Stadtwerke Münster zu beauftragen. Damit könnten z.B. noch offene rechtliche Fragen zur Einrichtung und Nutzung, sowie Fragen zur Wirtschaftlichkeit, Versorgung, verschiedene Anbieter / Betreiber, Standorte usw. geklärt und Empfehlungen erarbeitet werden.

Die o.g. Anträge werden damit als erledigt angesehen.

  
Schowe

Anlagen: Antrag lfd. Nr. A-S/0007/2017 und Antrag lfd. Nr. A-S/0008/2017 vom Bündnis 90/Die Grünen/GAL aus der Bezirksvertretung Münster - Südost vom 21.02.2017